



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Wagner, Richard

1881-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

44.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

4 10 22 Sonntag,
den 11. Dezember 1881.

40. Vorstellung.

Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Sigmund	Herr Tschörner.	Gerhilde	} Walküren	Fräul. Trant.
Hunding	Herr Mödlinger.	Ortlinde		Fräul. Schelly.
Wotan	Herr Pfant.	Waltraute		Frau Slovak.
Sieglinde	Frau Seubert.	Schwertleite		Fräul. Rauth.
Brünnhilde	Fräul. Kolma.	Helmwige		Fräul. Prohaska.
Frida	★	Siegrune		Fräul. Finkl.
		Gringerde	Frau Schilling.	
		Hoßweife	Fräul. Bögl.	

★ Frida Fräulein Emilie Seemann von Mannheim.

Textbücher sind zu 80 Pfg., und Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.
Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von 20 Minuten und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 30 Minuten statt.
Inhaber von festen Plätzen werden gebeten dieselben mindestens 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Große Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	M. 2.— Pf. per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.50
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	—50
Siehpätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
10 30	Frankenthal und Worms.
11 18	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 15	Mannheim
12 1	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart re.
10 —	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Ga'testelle Breitestraße bei B. L. L. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.